



## Editorial

„Zuhause in Bayern, erfolgreich in der Welt“: Das ist unser Motto. Unsere Absolventen sind in aller Welt tätig, unsere Professoren international zu Hause.

In einer globalen Völkergemeinschaft mit schwindenden nationalen Grenzen erwartet die Wirtschaft von zukünftigen Führungskräften nicht nur technische und naturwissenschaftliche Exzellenz, sondern fordert zunehmend ausgeprägte, aber auch mobile Persönlichkeiten.

Die TUM pflegt in Europa und weltweit beste Beziehungen. Mit ihren erfolgreichen Austauschprogrammen und fast 400 Partneruniversitäten bietet sie ihren Studierenden die Möglichkeit, ein Semester oder Praktikum im Ausland zu absolvieren. In sechs Fakultäten kann ergänzend zum deutschen Abschluss das Abschlusszertifikat einer ausländischen Hochschule erworben werden.

In gleichem Maße wie wir den Weg ins Ausland öffnen sind wir attraktiv für Studierende und Wissenschaftler aus dem Ausland. Mehr als 20% der zur Zeit 23.000 Studierenden an der TUM sind internationale Studierende. Das Angebot von englischsprachigen Masterkursen wird laufend erhöht. Unter dem Stichwort „Brain Gain“ betreiben wir modernes und erfolgreiches Headhunting, um exzellente WissenschaftlerInnen an unsere Alma Mater zu berufen.

Auch unsere strategischen Allianzen, wie die „European University Alliance in Science and Engineering“ und die neue Allianz mit der saudi-arabischen King Abdullah University of Science and Technology (KAUST), nehmen für die TUM im internationalen Wettbewerb eine herausragende Bedeutung ein.

Mit unseren vielfältigen internationalen Kooperationen leisten wir einen aktiven Beitrag zur Völkerverständigung, was immer schon – der Politik meist voraus – das Privileg der Wissenschaft war. Ich möchte Sie ermutigen, sich an unserem internationalen Netzwerk zu beteiligen und sich bereits während des TUM-Studiums auf die zunehmende Internationalität Ihrer künftigen Berufstätigkeit vorzubereiten.

Präsident

Wolfgang A. Herrmann

„Die Suche nach Fachschaft lieferte keine Treffer“, sagt LEO und lässt einen ausnahmsweise mal im Stich. Die Forumdiskussionen lassen kaum Klarheit aufkommen: Student body, students' government, students union, student council. Aber nicht nur die Übersetzung ist unklar, sondern auch die Idee von Fachschaft unterscheidet sich von Land zu Land.

Was also ist eigentlich eine Fachschaft an der TUM und was macht sie?

Parties organisieren? Auch.

Skripten drucken und verkaufen? Auch.

Laborkittel oder Präparierbesteck für alle bestellen? Auch das.

Bis in die Nacht auf irgendwelchen Sitzungen diskutieren und Bier trinken? Böse Zungen würden behaupten das hauptsächlich.

Eigentlich sind die aktiven Fachschaftler die Vertreter aller Studierenden eines Fachbereichs.

Jedesmal, wenn die Grundregeln eures Studiums geändert werden (die FPO), müssen eben diese Vertreter der Studierenden gefragt werden. Immer wenn eine Professorenstelle neu besetzt wird, sitzt ein studentischer Vertreter in der Kommission, die den/die KandidatIn auswählt. Wenn beschlossen wird, was mit dem Geld passiert, das ihr als Studienbeiträge einzahl, bestimmen die Fachschaftler sogar entscheidend mit. Fast in jeder Kommission, die es an der TUM gibt (und das sind viele...), sitzt ein Studentischer Vertreter und versucht unser aller Interessen zu verteidigen.

Offiziell werden die Vertreter der Studierenden bei den Hochschulwahlen in jedem Sommersemester gewählt. Aber natürlich kannst du jederzeit bei deiner Fachschaft vorbei schauen und nachfragen, ob du mitmachen kannst bei einem Thema, das dir am Herzen liegt. Oder Anfragen, ob die Fachschaft dir helfen kann ein interessantes Projekt für Stu-

dierende aufzuziehen. Oder aber du gehst einfach auf eine der regelmäßigen Fachschaftssitzungen und fängst an mitzudiskutieren. Helfende Hände und Hirne werden immer gebraucht.

Julian Esselborn  
esselborn@fs.tum.de

### Ansprechpartner für ausländische Studierende in den einzelnen Fachschaften:

FS Agrar - Sebastian Kraus  
kraus.sebastian@gmx.net

FS Biowiss - Juliane Malik  
juliane.malik@googlemail.com

FS BUW - Felix Feuerhake  
Felix.Feuerhake@web.de

FS BWL - Thomas Fliedner  
t.fliedner@gmail.com

FS Chemie - Bianca Boyang Yin  
biancayin@hotmail.com

FS EI - Nikolaj Klebert  
niko@fs.ei.tum.de

FS Ernie - Judith Kraicz  
filleimbecile@gmx.de

FS LB - Mariele Gerstl  
gerstl-mariele@web.de

FS LemiBrau - Florian Loibl  
vorstand@lemibrau.de

FS MPI - Philipp Edelmann  
edelmann@fs.tum.de

### Weitere Ansprechpartner:

Architektur – Frau Yolande Hoogendoorn  
(Aus Studienbeiträgen finanzierte Referentin der Fakultät Architektur)  
hoogendoorn@tum.de

LAP – Andreas Printz  
(Referent für Internationalisierung, Lehrstuhl für Landschaftsökologie)  
printz@wzw.tum.de

## IAESTE

an der TUM



## LC MÜNCHEN

zigartige Möglichkeit Menschen aus verschiedensten Ländern kennen zu lernen und dadurch seine Fremdsprachenkenntnisse und sein Verständnis für andere Kulturen zu verbessern. Sofern ihr Freude am Kontakt mit neuen Menschen habt, kommt der Spaß neben der Arbeit natürlich nicht zu kurz.

Habt ihr Interesse an einem

Auslandspraktikum? Möchtet ihr als ehrenamtlicher Mitarbeiter bei der Betreuung der Praktikanten in München helfen?

Dann besucht unsere Homepage (<http://www.iaeste-muenchen.de/>) oder schaut direkt bei einem unserer wöchentlichen Treffen jeden Mittwoch um 20:00 Uhr vorbei. Unser Büro teilen wir uns mit dem AStA in der Arcissstraße 17

im Messgebäude des Stammgeländes der TUM..

Wir freuen uns auf euer Kommen.

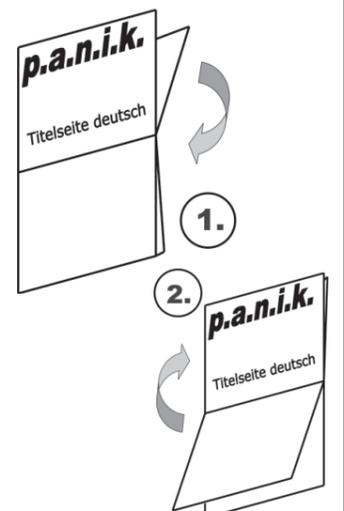
Euer IAESTE Lokalkomitee  
München

### Leseanleitung

1. Um die beiden Titelseiten (deutsche Texte vorne und verschiedensprachige Texte auf der Rückseite) zu lesen: Obere Hälfte des hinteren Blattes nach unten falten.

2. Um die beiden Rückseiten zu lesen: Untere Hälfte des vorderen Blattes nach oben falten.

Wer das System versteht, hat den p.a.n.i.k. Intelligenztest bestanden. ;)





Editorial

“立足于拜仁，成功于全球”：这是我们的口号。我们的毕业生遍布世界各地的工作岗位，我们的教授以四海为家。

在这个国界日渐消除的国际大社会中，经济发展对于未来领导力量的期待不仅局限于技术和自然科学的优势，更加要求杰出且灵活的个性。

慕尼黑工业大学在欧洲乃至世界范围内都保持着最良好的联系。她凭借出色的交流项目和近 400 所合作大学向在校学生提供到国外留学及见习的机会。在我们的六个学院中可以得到除德国毕业证书外的外国高校毕业认证。

Schwedischer Text von Erik Åberg

Den 13:e maj 2009 kommer en demonstration mot terminsavgränter att hållas. Intresserade av att delta i demonstrationen, kontakta gärna Patrick Blitz (FS Info) på CIO-sändebud och Niko Demmel till hans ställföreträdare. Från och med oktober 2009 kommer det att finnas en 13:e fakultet på TUM, TUM School of Education (Lärarhögskolan), där lärarutbildningen kommer att finnas sig en hemort. Die Fachschaft Lehrerbildung (Lärarutbildningens studentkår) initierar tillsammans med Verband für Lehrer an berufli-chen Schulen (Lärarförbundet för yrkesutbildningar) en na-minsamlings för att höja lönen för lärarpraktikanter i Bayern. Den 13:e maj 2009 kommer en demonstration mot terminsavgränter att hållas. Intresserade av att delta i demonstrationen, kontakta gärna Patrick Blitz (FS Info) på CIO-sändebud och Niko Demmel till hans ställföreträdare. Från och med oktober 2009 kommer det att finnas en 13:e fakultet på TUM, TUM School of Education (Lärarhögskolan), där lärarutbildningen kommer att finnas sig en hemort.

FSR-Bericht



Cosa diavolo é ... la „Fachschaft“?

You can't translate it, but explain it

Italianischer Text von

Davide Cavanna cava3@hotmail.com

Ansprechpartner für ausländische Studierende in den einzelnen Fachschaften:

FS Agrar - Sebastian Kraus kraus.sebastian@gmx.net

FS Biowiss - Juliane Malik juliane.malik@googlemail.com

FS BUV - Felix Feuerhake Felix.Feuerhake@web.de

FS BWL - Thomas Flidner t.flidner@gmail.com

FS Chemie - Bianca Boyang Yin biancayin@hotmail.com

FS EI - Nikolaj Klebert niko@fs.ei.tum.de

„La ricerca della parola \*Fachschaft\* non ha prodotto risultati“, dice LEO, abbandonando eccezionalmente a noi stessi. Anche le discussioni nel forum non ci portano avanti: student body, students' government, students union, student council. Ma non é solo la traduzione ad essere poco chiara, é il concetto stesso della rappresentanza studentesca a variare da paese a paese.

Cos'è dunque una \*Fachschaft\* alla TUM e cosa fa? Organizzare feste? Anche. Stampare e vendere dispense? Anche. Organizzare camici ed utensili da laboratorio per tutti? Anche. Discutere fino a tarda notte bevendo birra in qualche riunione? Alcune malelingue sostengono soprattutto questo.

In realtà i membri della \*Fachschaft\* altro non sono che i rappresentanti di tutti gli studenti di un dipartimento. Ogni volta che le regole del vostro corso di laurea

(la FPO) vengono cambiate, i rappresentanti hanno un lavoro da svolgere. Ogni volta che un nuovo professore viene ordinato, nella commissione siede anche un rappresentante studentesco. Quando si deve decidere cosa fare dei soldi che pagate nelle tasse universitarie, i rappresentanti studenteschi sono addirittura decisivi. In quasi ogni commissione della TUM (e sono tante...) c'è un rappresentante studentesco che cerca di difendere i vostri interessi.

I rappresentanti vengono eletti ufficialmente nelle elezioni universitarie in ogni semestre estivo. Ma ovviamente puoi venire ad una qualsiasi riunione della \*Fachschaft\* e chiedere se puoi aiutare in qualche progetto che ti sta particolarmente a cuore. O anche chiedere se la \*Fachschaft\* può darti una mano ad iniziare un nuovo progetto di tua ideazione. Oppure semplicemente partecipare alle riunioni e dire la tua. Di mani e cervelli c'è sempre bisogno.

Bulgarscher Text von Alexandra Ilieva

Меджид друкотото кучетата в Корея са голем дегликатес. Междид друкотото кучетата в качат в хотелската ти стая. Междид друкотото кучетата в Корея са голем дегликатес. Междид друкотото кучетата в качат в хотелската ти стая. Междид друкотото кучетата в Корея са голем дегликатес. Междид друкотото кучетата в качат в хотелската ти стая.

Един семейство в чужбина при любителите на кучета

Wau, wau!



Georgia Miller

One of the first things you have to deal with is foreign bureaucracy in a foreign language and Germany is no exception. You then have to work your way around a timetable of options having no idea whether the subjects you are choosing are actually interesting or even relevant to your degree. The courses themselves can be challenging, and that's just understanding the language! Outside of studying, the social life is brilliant. The university makes a huge effort and plans loads of trips, parties and other activities so there is always something to do to keep you from being homesick. Exchange students have a reputation for keeping to themselves. This happens but not because we don't want to get to know the natives. It's hard. You come to a country and at the beginning your language may not be perfect. The other exchange students want to make friends, want to party, want to travel and experience this new world. The native students have already done all that and already

FS Ernie - Judith Kraiczky filleimbecile@gmx.de

FS LB - Mariele Gerstl gerstl-mariele@web.de

FS LemiBrau - Florian Loibl vorstand@lemibrau.de

FS MPI - Philipp Edelmann edelmann@fs.tum.de

Weitere Ansprechpartner:

Architektur – Frau Yolande Hoogendoorn (Aus Studienbeiträgen finanzierte Internationale Referentin der Fakultät Architektur) hoogendoorn@tum.de

LAP – Andreas Printz (Referent für Internationalisierung, Lehrstuhl für Landschaftsökologie) printz@wzw.tum.de

Exchange students the world over have the same reputation: they have very little work to do and spend most of their time either traveling or partying. This is mostly true. The huge temptation to be lazy and not actually speak any German outside of uni hours as there is inevitably someone who speaks your language around. It is also unbelievably tiring operating in another language all the time, you have to think about everything you say and so-learn another language. You have a unique chance to learn another language, see another country and experience another way of life in a depth rather than being a superficial tourist.

But not as a tourist

In Germany

走向国外的同时我也从国外吸引了大批的学人和科研人员。目前在慕尼黑工业大学就读的23 000名学生中有超过20%的外国留学生。英文授课的硕士课程正在逐步增加。在“人才回流”的目标下，我们对高端人才通过先进且有成效的跟踪筛选，使更多出色的专家学者回到母校接受任命。

另外，我们的战略同盟，例如“欧洲大学科技联盟”和与沙特阿拉伯阿普杜拉国王科技大学的联盟，都使得慕尼黑工业大学在世界领域的竞争中有了更加突出的意义。

通过多方面全球性的合作，我们为各国人民的相互理解与沟通作出了积极重要的贡献，也正如一直以来科学的交流总是先于政治的一样。我想鼓励大家，加入我们这个国际性的网络，利用在慕尼黑工业大学的学习期间为你未来职业国际化的扩展做好准备。

Cada año damos a los estudiantes de más de 80 países la oportunidad de realizar una práctica laboral en el exterior. Desde nuestra fundación en 1948, más de 300.000 estudiantes se han visto beneficiados con este programa.

Básicamente cualquier persona alemana o extranjera que esté matriculada en una Universidad o Hochschule en Munich y que haya terminado su Vorstudium o que esté cursando su Bachelor hace 3 años, puede solicitar una práctica con IAESTE München en el exterior.

Naturalmente no nos dedicamos únicamente a enviar personas al exterior, sino que también nos preocupamos para que practican-tes del exterior puedan venir a Munich. Para esto siempre buscamos nuevos colaboradores que nos ayuden a ampliar el alcance de nuestra organización con actividades típicas como: búsqueda de viviendas, plazas para prácticas en empresas y también momentos de recreación (paseos y excursiones) con los practicantes.

Como colaborador se tiene la posibilidad de conocer gente de distintos países, además de mejorar los idiomas y estar en contacto con

IAESTE (International Association for the Exchange of Students for Technical Experience) es una organización de prácticas laborales a nivel mundial, tanto para estudiantes de Ingeniería como de Ciencias Naturales y de Medio ambiente.

otras culturas. Si es que la interacción con gente nueva te divierte, pues entonces este trabajo es pura diversión.

Tienes interés en realizar una práctica laboral en el exterior? Quieres ayudar con la asistencia a los practicantes del exterior que Mensa de la sede principal de la Arcissstraße 17 en el edificio de la reunión semanal a las 20h00. Naturalmente a nuestra web (http://www.iaeste-muenchen.de) o ven directamente a nuestra página. Entonces visita nuestra página. Entoces visita nuestra página. Entoces visita nuestra página. Entoces visita nuestra página.

# LC MÜNCHEN



IAESTE  
en la TUM

## Die EHG TU

vivre présentement chez soi

L'aumônerie de l'Université Technique a une devise claire:

- Être « en famille » loin de chez soi (E)
- Hospitalité (H)
- Générosité (G)

Cette devise est particulièrement vraie pour nos collègues étrangers et nos invités.

Notre porte est ouverte à tous! Et nous invitons chez nous tous les hommes et les femmes de l'Université Technique. En tant que communauté chrétienne, il est essentiel pour nous de vivre la tolérance, de la proposer à ceux qui viennent à nous et en retour de l'attendre d'eux.

Notre porte invitante ouvre sur un espace qui se veut une „maison“ temporaire pour les hommes et les femmes de loin ou de près de l'Université Technique. Ce „chez soi“ signifie être accepté et invité à une dynamique d'écoute et de partage les uns avec les autres. C'est ainsi que nous pouvons mutuellement nous impliquer dans le dialogue mondial des valeurs et des religions.

Nous vous invitons à dialoguer en centre-ville, à Studentenstadt et à Garching. Lors de soirées à thème, il y a toujours un culte, un repas à partager ensemble, une conférence et des débats avec la participation de conférenciers connus, de grandes pointures du monde économique et scientifique! Par ailleurs, est organisé un „petit-déjeuner français“, Madame Anneclaude Casse invite les fran-

cophones et les francophiles qui souhaitent pratiquer la langue française à échanger autour de croissants sur les thèmes parus nouvellement dans la presse française!

Cette volonté que vous vous sentiez chez vous présentement à l'EHG signifie pour nous être à l'écoute des questions très concrètes et des besoins des étudiants étrangers. Notre conseillère, madame Anneclaude Casse (MA), aide et favorise l'entraide dans le cadre des études et le cas échéant attribue de l'aide d'urgence et des bourses au cas par cas. Notre groupe de travail „mémoire de fin d'étude“ remporte un franc succès sous la direction de Madame Karin Schmidt-Pauli (Diplômée en biologie et pédagogie économique): gestion du temps et des ressources personnelles, maîtrise du stress, tout cela taillé sur mesure pour les étudiants étrangers.

Enfin, nous voulons accompagner les étudiants appelés à exercer des responsabilités dans leur pays d'origine retour au pays ou dans d'autres régions du monde: aide à la recherche d'emploi, rédaction de lettres de candidatures, mais aussi soutien personnel préparant la transition de l'université au monde du travail pour trouver et suivre sa propre voie.

Bienvenue à tous les étudiants, étrangers et allemands, qui souhaitent chaque semestre vivre la devise de l' EHG de façon renouvelée.

**No Campo Universitário da TUM existem mais de 4000 Estudantes, que não fizeram a escola na Alemanha. Eles vieram á Munique para estudar. Na sua maioria deles absorvem a sua formação junto á TUM e algo como 500 deles estão cá para um á a dois semestres.**

Num país estranho, com uma língua um tanto quanto rara e para a maioria num sistema de Ensino diferente, eles estão particularmente perante um desafio especial.

Para eles, o Programa de Assistência da Secção Internacional da TUMInternational, é um interlocutor importante. Os cerca de 60 Tutores, Estudantes e Doutorandos á TUM, dão o melhor de si de forma a facilitar a sua ascensão. Eles não só organizam as recepções do aeroporto, mas também apoiam os Estudantes em tempo integral no intercâmbio e adaptação á vida de Munique.

Eles acompanham os novatos ás instituições bem como mostram-lhes a Universidade. Eles têm ouvidos abertos para todas as perguntas e em caso de urgência ajudam inclusive na procura de quartos.

Particularmente muito solicitado é a Mesa Redonda da KHG á TUM. Aqui, em cada duas Segundas-Feiras do mês, encontram-se entre 150 á 200 interessados de todo mundo para saborearem uma especialidade de um outro país.

A caminho pelos Estudantes internacionais á TUM

## TUMInternational

No Inverno de 2008 apresentaram para o efeito suas delícias Estudantes de: Alemanha, Espanha, França, China, EUA, Canadá, México e Brasil. Igualmente do Semestre de Verão de 2009 teremos mais muitas outras descobertas de saborosas Culinárias. Para além dos Estudantes estrangeiros, os estudantes alemães cordialmente bem vindos.

A TUMInternational apoia os Estudantes internacionais em todas as fases de seus Estudos, não apenas no início dos Estudos. Os nossos Tutores estão á vossa inteira disposição em caso de perguntas sobre a vida e estudos na TUM.

Através da ampla Rede em Munique bem como do número de Membros ao Programa Estudantil Erasmo (ESN) em toda Europa, poder-se encontrar sempre uma solução.

Uma actualização regular do Calendários de actividades bem como os respectivos contactos, poderá encontrar na nossa Homepage:

www.tum.de/international/tumi  
Eis aqui uma panorâmica das nossas actividades:

- Treinamento Intercultural alemão (em inglês)
- Excursões á Regensburgo, Nuremberga e Salzburgo
- Excursão de Fim-de-semana á Hamburgo

E tal já se disse, os estudantes alemães são cordialmente bem vindos.

Potugiesischer Text von  
Dr. Orlando Ferraz

### AStA-Kalender

29. April 2009

#### allTUM Party

21:00 Uhr Stammgelände,  
Karten VVK im AStA, 3Euro

27.+28. April 2009

#### ZHS Markenverkauf

Stammgelände 11-13:00 Uhr  
29.+30. April 2009  
Garching Maschinenwesen 11-13:00 Uhr

04. Mai.2009

#### TUMi Stammtisch

20:00 Uhr, Kellerbar der KHG-TU, Karlstraße 32

14. Mai.2009

#### FSR

18:00 Uhr in Weihenstephan

16. Mai 2009

#### TUMi Treasure Hunt

Schnitzeljagd durch München  
Weitere Infos unter www.tumi-muenchen.de -> Kalender

24. Mai 2009

#### Fotowettbewerb

Weiter Infos unter  
www.fotowettbewerb-tum.de

Nos alegraremos con tu visita,  
TUM.  
tu Comité Local de IAESTE  
Munich  
mailto:iaeste-muenchen.de  
Spanischer Text von  
IAESTE München

Danke!Danke!Danke!

Einem ganz herzlichen Dank möchte ich allen Helfern aussprechen, die diese internationale Ausgabe der p.a.n.i.k. möglich gemacht haben! Ohne so tatkräftige Unterstützung beim Verfassen von Texten, beim Übersetzen, Layouten und Organisieren hätte es diese Ausgabe nicht gegeben.

Vielen Dank!

Thank you very much!

Merci beaucoup !

!muchas gracias!

Grazie mille!

Tack så mycket!

muchito obrigado!

Mhoro Gararorajari!

非常感谢!

## In Germany

But not as a tourist

**Austauschstudenten auf der ganzen Welt haben den gleichen Ruf: Nix zu tun und immer am Party machen. Oder halt Reisen. Das stimmt auch fast. Die wichtigsten Gründe um einen Studienaustausch zu machen sind ein fremdes Land, eine fremde Kultur und natürlich auch ein neues Nachtleben kennenzulernen! Trotzdem – das Leben eines Austauschstudenten besteht nicht nur aus Spaß und Spiel.**

Eines der ersten Probleme ist die fremde Bürokratie in einer fremden Sprache - und Deutschland macht da keine Ausnahme. Danach muss man sich durch das Vorlesungsverzeichnis kämpfen, ohne eine Ahnung zu haben, ob die Vorlesungen in irgendeiner Form interessant sind oder gar Relevant für den eigenen Abschluss.

Die Veranstaltungen selbst sind eine Herausforderung und auch die Sprache muss man erst einmal verstehen! Abseits vom Lernbetrieb ist das Leben dafür super. Die Uni tut viel und plant Ausflüge, Partys und andere Aktivitäten, so dass man immer etwas machen kann und kein Heimweh bekommen muss.

Austauschstudenten bleiben meistens unter sich. Allerdings bestimmt nicht, weil wir keine Einheimischen kennenlernen wollen. Es ist schwierig. Man kommt in ein neues Land und anfangs hat

man noch Schwierigkeiten mit der Sprache. Die anderen Austauschstudenten wollen neue Leute treffen, feiern, herumreisen und diese unbekannte Welt kennenlernen. Die einheimischen Studenten haben das alles hinter sich, haben bereits feste Bekanntschaften und Freunde. Freundlich sind sie zwar, aber sie haben ihr eigenes Leben. Die meisten brauchen keine neuen Freunde, die in sechs Monaten eh wieder verschwinden.

Das bedeutet allerdings auch, dass die Versuchung groß ist außerhalb der Uni überhaupt kein Deutsch mehr zu sprechen. Irgendjemand spricht schließlich immer die eigene Sprache. Es ist unglaublich schwierig die ganze Zeit eine fremde Sprache zu sprechen. Man muss über jedes Wort nachdenken und manchmal ist es einfach angenehmer, sich mit jemandem zu unterhalten ohne zu überlegen, ob das Verb nun am Ende steht oder ob jetzt Dativ oder Genitiv angebracht ist.

Alles in allem ist es super, Austauschstudent zu sein. Nicht nur wegen des sozialen Umfelds. Man hat die einmalige Gelegenheit eine neue Sprache zu lernen, ein anderes Land kennenzulernen und eine fremde Kultur in einer Tiefe kennenzulernen, die weit über die Erfahrungen eines Touristen hinausgeht.

Deutscher Text von

Konrad Schreiber

## Wau, Wow!

Austauschsemester bei den Hundefreunden

**Anyonghaseyo - Guten Tag. Im Wintersemester 2007 war ich ein Semester lang in Korea. Überraschenderweise in Südkorea, denn die TUM bietet keine Austauschprogramme in ein diktatorisches „Axis of Evil“ Land an (habe ich wirklich gerade einen Amerikanischen Präsidenten zitiert?).**

Die Austauschuni der TUM, KAIST, ist die beste technische Uni des Landes, was bei der Menge an Elektronik, die aus Korea kommt (Samsung, LG, Daewoo, Kia), schon etwas heißen will. Und durch den Fokus, den Koreaner auf ihre (und ihrer Kinder) Bildung haben, wird man schon bei der Einreise mit „Ah, Kaist-Hackers. SMART“ begrüßt. Außerhalb der abgezaunten Campusuni amerikanischen Vorbilds tobte aber das „normale“ Koreanische Leben. Schrilles, buntes

Tag- und Nachtleben, wie man es aus ganz Ostasien kennt. Mädchen in Minirock und Nylonstrümpfen, die anscheinend keinen Winter kennen, Und ein Volk, das mehr Alkohol trinkt als Australier auf der Wiesen und mehr trägt als die Japaner. Aber auch ein Land, in dem alte Menschen am Straßenrand Obst verkaufen oder morgens den Müll wegkarren, ihre Kinder aber in modernen Hochhäusern für internationale Multikonzerne die neuesten Gadgets designen (und besitzen).

Durch das Land geht ein Bruch. Leute die älter als 50 sind, haben fast keine Ausbildung, sind meistens schlecht bezahlt und arbeitslos. Ihre Kinder und deren Kinder sind gut bis sehr gut ausgebildet, und nicht schlecht bezahlt. Aber mit den älteren Leuten wandelt sich auch das Land. Viel wird von den Kulturvorbildern USA und Europa übernommen, leicht abgewandelt oder direkt so akzeptiert. Starbucks ist zwar noch nicht angekommen, aber genügend schlechten Kaffee gibt es allemal. Und was lernt man in einem Land, in dem man noch nicht mal die Straßenschilder lesen kann? Dass es gar nicht so schwer ist, die Straßenschilder zu lesen (das Koreanische Alphabet hat nur 26 Zeichen) und dass die universitäre Bildung extrem fleißabhängig sein kann (davon haben die Koreaner aber mehr als genug).

Und dass man sich nach sechs Monaten immer noch nicht an schüchterne Mädchen gewöhnen kann, die hinter vorgehaltener Hand kichern und trotzdem mit ins Motel kommen würden.

Hund gilt in Korea übrigens als Delikatesse.

Patrick Blitz  
blitz@fs.tum.de

## Die EHG TU

Heimat auf Zeit

Die EHG an der TU hat ein klares Motto:

- Einladend leben (E), -
- Heimat geben (H),
- hinaus Gehen (G).

Dieses Motto gilt besonders für unsere ausländischen MitarbeiterInnen und Gäste.

Wir haben eine offene Tür für alle! Und laden dazu alle Menschen an der TU bei uns ein.

Als christliche Gemeinde ist es für uns wichtig, Toleranz zu leben, sie unseren Gästen anzubieten und umgekehrt von ihnen zu erwarten.

Unsere einladende Tür öffnet einen Raum, der Heimat auf Zeit sein will für Menschen, die aus der Ferne (und der Nähe!) an die TU kommen. Heimat bedeutet angenommen und eingeladen zu sein zu einem Diskurs, in dem wir auf einander hören und voneinander lernen. So können wir uns gegenseitig einbringen in den weltweiten Dialog der Werte und Religionen.

Wir laden ein zu solchen Dialogen in der Innenstadt, in der Studentenstadt und in Garching. Bei diesen Themenabenden gibt es immer auch einen Gottesdienst, gemeinsames Essen, Vorträge und Debatten, es kommen auch ganz hochkarätige ReferentInnen – Wirtschaftsbosse und Top-Wissenschaftlerinnen! Außerdem gibt es „le petit dejeuner francais“, wo Frau Anneclaude Casse fran-

zösisch Sprechende und Lernende einlädt, aktuelle französische Medien zu besprechen – bei croissants und buerre!

Heimat auf Zeit sein bedeutet für uns auch, ein offenes Ohr zu haben für die ganz konkreten Fragen und Nöte der ausländischen Studierenden. Unsere Beraterin, Frau Anneclaude Casse MA gibt Hilfe zur Selbsthilfe im Studium und vermittelt im Notfall Beihilfen und Stipendien. Sehr erfolgreich ist auch unser „Arbeitskreis Abschlussarbeit“ unter Leitung von Frau Karin von Schmidt-Pauli (Diplom-Wirtschaftspädagogin und Biologin). Zeit- und Selbstmanagement, Lerntraining, Stressbewältigung – alles das ist bei ihr gerade auch auf ausländische Kommilitonen zugeschnitten.

Schließlich möchten wir KommilitonInnen begleiten, wenn sie zurückkehren in ihre Heimat - oder aufbrechen in nochmals neue Weltregionen und Aufgaben. Berufsfindungs- und Bewerbungstraining, aber auch persönliches Coaching bereitet den Weg aus der Uni in den Beruf und hilft, eigene Wege zu finden und zu gehen.

Herzlich willkommen alle ausländischen und deutschen KommilitonInnen, die mit uns das „E-H-G“ (s.O.) jedes Semester neu buchstabieren wollen!

Dr. Hermann M. Probst,  
Hochschulpfarrer

## TUMinternational

Unterwegs für internationale Studierende an der TUM

**Auf dem Campus der TUM gibt es mehr als 4000 Studierende, die nicht in Deutschland zur Schule gegangen sind. Sie sind zum Studium nach München gekommen.**

Die meisten von ihnen absolvieren ihr komplettes Studium an der TUM, rund 500 von ihnen sind für ein bis zwei Semester hier.

Mit dem fremden Land, der ungewohnten Sprache und meistens einem sehr verschiedenen Studiensystem stehen die internationalen Studierenden vor besonderen Herausforderungen.

TUMinternational, das Betreuungsprogramm des International Office, ist für sie ein wichtiger Ansprechpartner.

Die rund 60 Tutoren, Studierende und Doktoranden der TUM, geben ihr Bestes, um den Einstieg an der TUM zu erleichtern. Sie organisieren Abholungen vom Flughafen und unterstützen die Austausch- und Vollzeitstudierenden beim Einleben in München. Sie begleiten die Neuankömmlinge bei Behördengängen und zeigen ihnen die Universität. Sie haben für alle Fragen ein offenes Ohr und helfen notfalls auch bei der Zimmersuche.

Besonderen Zuspruch findet der Stammtisch in der KHG TUM. Dort treffen sich jeden zweiten Montag 150 bis 200 Interessierte aus aller Welt, um eine Spezial-

tät aus einem anderen Land zu kosten. Im Wintersemester 2008 präsentierten bereits Studierende aus Deutschland, Spanien, Frankreich, China, USA, Kanada, Mexiko und Brasilien spezielle Leckerbissen. Auch im Sommersemester 2009 gibt es wieder viele kulinarische Neuentdeckungen. Neben internationalen Studierenden sind auch deutsche Studierende herzlich eingeladen.

TUMinternational richtet sich an internationale Studierende in jeder Phase ihres Studiums, nicht nur zu Studienbeginn. Unsere Tutoren sind gerne Ansprechpartner bei Fragen rund um das Leben und das Studium an der TUM. Durch das breite Netzwerk in München und die Mitgliedschaft im europäischen Erasmus Student Network (ESN) kann fast immer eine Lösung gefunden werden.

Einen regelmäßig aktualisierten Veranstaltungskalender und den Kontakt zu uns findet Ihr auf unserer Homepage.

[www.tum.de/international/tumi](http://www.tum.de/international/tumi)

Hier ein Ausblick auf unsere Veranstaltungen:

- Ausflüge nach Regensburg, Nürnberg und Salzburg
- Wochenendexkursion nach Hamburg

Und wie gesagt, auch deutsche Studierende sind herzlich willkommen.

Maria Prah  
prahl@zv.tum.de

## Fotowettbewerb

Warst du im Studienjahr 2007/08 oder 08/09 für dein Studium im Ausland und hast tolle Fotos von dieser Reise mit zurück gebracht, die auf das Thema „Andere Länder, andere Sitten“ passen?

Dann mach mit und sende dein Foto bis zum 24. Mai an [fotowettbewerb@zv.tum.de](mailto:fotowettbewerb@zv.tum.de).

**Es gibt tolle Preise zu gewinnen!** Die besten 12 Fotos werden außerdem im Jahreskalender des International Office für 2010 veröffentlicht.

Weitere Informationen findest du unter:

[www.fotowettbewerb-tum.de](http://www.fotowettbewerb-tum.de)

## Impressum

p.a.n.i.k.  
international 20.04.2009

V.i.S.d.P:  
Verena Streit  
c/o Studentische Vertretung der TU München  
Arcisstraße 17, 80333 München  
Telefon: 089/289-22990  
Telefax: 089/280-2088  
Email: [panik@fs.tum.de](mailto:panik@fs.tum.de)  
Internet: <http://www.fs.tum.de>

Redaktion und Erstellung:  
Axi Auer, Verena Streit

Auflage:  
3000 Stück

Druck:  
Studiendruck der  
Fachschaft Maschinenbau e.V.

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe:  
5. Mai 2009

Mit Namen gekennzeichnete Artikel geben nicht die Meinung der Redaktion, sondern die des Verfassers wieder. Die Redaktion behält sich vor gegebenenfalls Kürzungen an den Beiträgen vorzunehmen.

Nachdruck, auch auszugsweise, bedarf der schriftlichen Genehmigung der Redaktion.